

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat ferner, Herrn Thomas Mayr-Harting, den Leiter der Delegation der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, Herrn Abdou Salam Diallo, den Vorsitzenden des Ausschusses für die Ausübung der unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 7225. Sitzung am 28. Juli 2014 beschloss der Rat, den Vertreter Israels gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten, einschließlich der palästinensischen Frage“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, den Ständigen Beobachter des Beobachterstaats Palästina bei den Vereinten Nationen im Einklang mit der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates und entsprechend seiner bisherigen diesbezüglichen Praxis zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>2</sup>:

Der Sicherheitsrat bekundet seine ernste Besorgnis über die Verschlechterung der Lage infolge der Krise im Zusammenhang mit Gaza und über die Toten und Opfer unter der Zivilbevölkerung.

Der Rat fordert die uneingeschränkte Achtung des humanitären Völkerrechts, einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung, und weist erneut darauf hin, dass geeignete Schritte unternommen werden müssen, um die Sicherheit und das Wohlergehen der Zivilpersonen sowie ihren Schutz zu gewährleisten.

Der Rat bekundet seine nachdrückliche Unterstützung für den Aufruf der internationalen Partner und des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zu einer sofortigen und bedingungslosen humanitären Waffenruhe, damit die dringend benötigte Hilfe geleistet werden kann, und fordert alle Parteien nachdrücklich auf, die humanitäre Waffenruhe für Id al-Fitr und danach zu akzeptieren und vollständig umzusetzen. Der Rat lobt den Generalsekretär und den Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika, Herrn John Kerry, für ihre diesbezüglichen Anstrengungen.

Der Rat fordert außerdem die Parteien auf, an den Anstrengungen zur Herbeiführung einer dauerhaften und voll eingehaltenen Waffenruhe auf der Grundlage der ägyptischen Initiative mitzuwirken. In dieser Hinsicht begrüßt der Rat die Anstrengungen der internationalen Partner und die Einberufung der internationalen Tagung zur Unterstützung der Waffenruhe am 26. Juli 2014 in Paris und fordert alle in Betracht kommenden regionalen und internationalen Parteien nachdrücklich auf, die Anstrengungen zur Konsolidierung einer Vereinbarung zwischen den Parteien tatkräftig zu unterstützen.

Der Rat betont, dass zivile und humanitäre Einrichtungen, einschließlich derer der Vereinten Nationen, geachtet und geschützt werden müssen, und fordert alle Parteien auf, im Einklang mit diesem Grundsatz zu handeln.

Der Rat fordert die vollständige Durchführung der Resolution 1860 (2009) und unterstreicht, dass der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen sofort humanitäre Hilfe gewährt werden muss, unter anderem mittels dringender zusätzlicher Beiträge zum Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten. Der Rat anerkennt und würdigt die unverzichtbare Rolle, die das Hilfswerk gemeinsam mit anderen Einrichtungen der Vereinten Nationen und humanitären Organisationen dabei wahrnimmt, die lebenswichtigen humanitären Bedürfnisse in Gaza zu befriedigen.

Der Rat fordert die Parteien und die internationale Gemeinschaft nachdrücklich auf, einen umfassenden Frieden herbeizuführen, der auf der Vision einer Region beruht, in der zwei demokratische Staaten, Israel und Palästina, Seite an Seite in Frieden innerhalb sicherer und anerkannter Grenzen leben, wie in Resolution 1850 (2008) des Rates vorgesehen.

---

<sup>2</sup> S/PRST/2014/13.